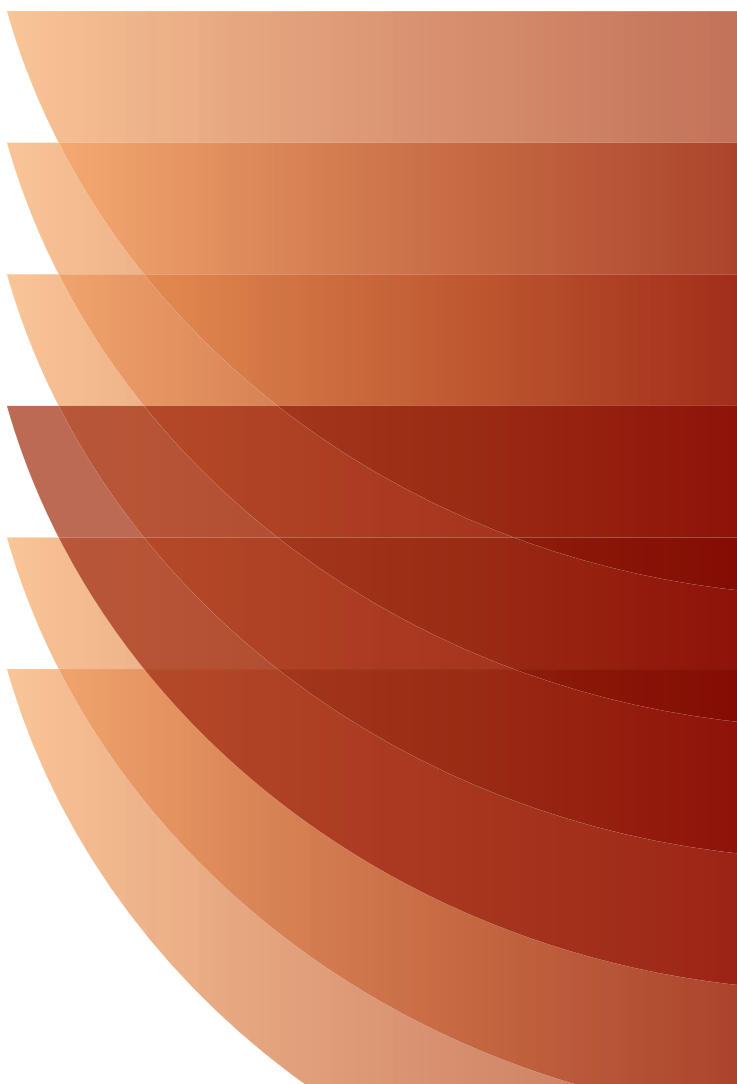


VERANSTALTUNGSREIHE

TRANSITIONAL JUSTICE

FEBRUAR 2021 – MAI 2022



TRANSITIONAL JUSTICE

Eine Veranstaltungsreihe des Beauftragten der Bundesregierung für die Neuen Bundesländer und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Anhand ausgewählter Länderbeispiele werden unterschiedliche Formen und Aspekte von gesellschaftlichen und rechtlichen Aufarbeitungsprozessen nach Krieg, Gewaltherrschaft und Diktatur(en) in den Blick genommen. Vertreter verschiedener Einrichtungen und Institutionen werden Einblicke in die Erinnerungskultur und -politik sowie den Umgang mit der Vergangenheit in ihrem jeweiligen nationalen Kontext geben.

Die Podiumsdiskussionen beginnen um 18.00 Uhr, werden als Livestream auf dem YouTube-Kanal der Bundesstiftung Aufarbeitung übertragen und in deutscher und englischer Sprache verfügbar sein.

23. FEBRUAR 2021

Versöhnung, Gerechtigkeit, Aufarbeitung – Der Umgang mit der kommunistischen Vergangenheit in Deutschland

30. MÄRZ 2021

Neue Strukturen oder alte Seilschaften? Transitional Justice in Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn

11. MAI 2021

Erinnern an zwei Diktaturen? Aufarbeitungskonkurrenz im Baltikum

22. JUNI 2021

Hass oder Versöhnung? Nationale Identität und transnationale Beziehungen auf dem Balkan

14. SEPTEMBER 2021

Zwischen Befreiung und Beeinflussung – Vom Umgang mit der sowjetischen Besatzung im heutigen Kaukasus

12. OKTOBER 2021

Gewalt und Widerstand – Wahrheitskommissionen in Lateinamerika

23. NOVEMBER 2021

Die Gegenwart der Vergangenheit – 30 Jahre nach dem Zerfall der Sowjetunion

Die Reihe wird 2022 mit drei weiteren Veranstaltungen fortgesetzt, die sich mit Transitional Justice in Afrika und Westeuropa (Spanien, Portugal, Griechenland) befassen. Zudem ist eine die Reihe abschließende und resümierende Veranstaltung vorgesehen.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

